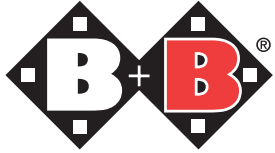


Allgemeine Hinweise

Bischoff & Bischoff empfiehlt den Rollstuhl alle 12 Monate oder, bei intensiver Nutzung früher, von einem autorisierten Servicetechniker überprüfen zu lassen. Bei beobachteten Fehlern sollte der Rollstuhl umgehend überprüft werden. Eine Überprüfung vor dem Wiedereinsatz ist ebenfalls erforderlich. Überprüfen Sie hierzu alle Teile gemäß Wartungstabelle.

Sicherheitshinweise:

- Wir empfehlen, sich an unsere Serviceabteilung zu wenden, bevor Sie Reparaturarbeiten an einem Rollstuhl durchführen, der in einen Unfall verwickelt war.
- Wartung und Reparaturen am Rollstuhl dürfen nur von geschulten und autorisierten Servicetechnikern ausgeführt werden. Befristete Mitarbeiter und Personen in der Schulung dürfen Reparatur- und Austauscharbeiten nur unter der Aufsicht eines autorisierten Servicetechnikers durchführen.
- Wartungsarbeiten dürfen nur an einem leeren Rollstuhl, ohne Benutzer, durchgeführt werden.
- Achten Sie stets darauf, dass Sie sicher arbeiten, insbesondere, wenn Sie den Rollstuhl anheben müssen.
- Bischoff & Bischoff liefert einen Rollstuhl mit Werksvoreinstellungen. Sollte eine Konfiguration bestellt werden, die Störungen verursacht, wenden Sie sich umgehend an Bischoff & Bischoff.
- Ziehen Sie das Ladekabel aus dem Batterieladeanschluss des Elektrorollstuhles, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
- Die Programmierung sollte ausschließlich von Fachkräften mit fundierten Kenntnissen über Rollstuhl-Steuersysteme durchgeführt werden. Eine falsche Programmierung kann zu einer unsicheren Einrichtung des Rollstuhles für den Benutzer führen. Bischoff & Bischoff übernimmt keinerlei Haftung für Schäden und Verluste jeglicher Art, falls die Programmierung des Steuersystems ohne Genehmigung von Bischoff & Bischoff geändert wurde.
- Während der Wartungs- und Reparaturarbeiten ist der Servicetechniker jederzeit voll für die Einhaltung der regional geltenden Sicherheitsrichtlinien und Normen verantwortlich.
- Nach der Reparatur, Neuprogrammierung oder Erneuerung von Teilen muss die Funktionsfähigkeit des gesamten Rollstuhles immer kontrolliert werden. Achten Sie besonders auf Sicherheitsfunktionen wie Fahrtverlangsamung oder Fahrsperrern, wenn die elektrischen Sitzverstellungen verwendet werden.
- Vermeiden Sie jede Berührung mit den Motoren des Rollstuhles. Die Motoren sind während des Betriebs ständig in Bewegung und können sich stark aufheizen. Bei Körperkontakt besteht Verbrennungsgefahr. Nach der Verwendung kühlen sich die Motoren langsam ab.
- Jeder Rollstuhl besitzt bewegliche oder rotierende Teile. An den beweglichen Teilen besteht Einklemmgefahr. Im Bereich der beweglichen Teile ist daher besondere Vorsicht geboten.



Prüfung und Zeitintervalle

Wann	Was	Zur Beachtung
Vor jedem Fahrtantritt	Funktionsprüfung der Bremsanlage Bremsen bis zum Anschlag betätigen. Die gebremsten Räder dürfen sich bei normaler Benutzung nicht mehr drehen. Verschleißprüfung der Druckbremse Bremshebel seitlich bewegen. Fester Sitz aller Schrauben. Überprüfung des Reifenluftdrucks Standard- Bereifung vorne: max. 2 - 2,5 bar Standard- Bereifung hinten: max. 3 - 4 bar Leichtlauf- Bereifung: max. 6 - 7,5 bar Elektrorollstühle: Vorne max. 2,5 bar / hinten max. 3,5 bar Scooter: Vorne und hinten max. 3,5 bar Überprüfung des Reifenprofils	Durchführung der Prüfung durch den Benutzer oder eine Hilfsperson. Bei fehlerhafter Bremse die Instandsetzung durch eine autorisierte Fachwerkstatt veranlassen. Durchführung der Prüfung durch den Benutzer oder eine Hilfsperson. Bei zu großem Bremshebelspiel die Instandsetzung der Bremse durch eine autorisierte Fachwerkstatt veranlassen. Durchführung der Prüfung durch den Benutzer oder eine Hilfsperson. Hierzu Luftdruck- Prüfgerät benutzen. <i>Achtung !</i> Zu niedriger Reifendruck wirkt sich negativ auf das Bremsverhalten aus.
Alle 4 Wochen (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Ölen der beweglichen Bauteile - Alle Drehpunkte der Kreuzstrebe - Bewegliche Teile der Seitenteile - Bremshebellager - Beinstützenlager Überprüfung der Schrauben und Anbauteile auf ihren festen Sitz	Sichtprüfung durch den Benutzer. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung des Reifens die Instandsetzung durch eine autorisierte Fachwerkstatt veranlassen. Durchführung durch den Benutzer oder eine Hilfsperson. Vor dem ölen der Bauteile diese von Altölresten befreien. Überschüssiges Öl entfernen. Durchführung der Prüfung durch den Benutzer oder eine Hilfsperson.
Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Überprüfungen - Sauberkeit - Allgemeiner Zustand	Beachten Sie die Pflege- und Hygienehinweise. Bei eventuellen Mängeln beauftragen Sie bitte nur autorisierte Fachwerkstätten mit den notwendigen Instandsetzungsarbeiten, denn nur diese sind in die Ausführung der erforderlichen Arbeiten eingewiesen und verfügen in der Regel über ausreichend geschultes Personal.
Alle 12 Monate (Empfehlung)	Wartung gemäß B+B Wartungsplan 6-35 und VDE Prüfprotokoll	Durchführung der Wartung nur durch eine autorisierte Fachwerkstatt

Protokollblatt bitte kopieren und Kopie verwenden

Kunde:

BX 11	Pyro light Optima / XL, Pyro Start, Pyro Start Plus / SL	S - Eco 300 / XL, S - Eco 2	Econ XXL	S - VR	Triton 1 + 2, Protego / SL	
-------	--	--------------------------------	----------	--------	-------------------------------	--

Baugruppe 1 - Rahmen - Gehäuse

Standprüfung (Montage- Richtplatte)	X	X	X	X	X	X	
Sichtprüfung (Lack / Chrom / Polster)	X	X	X	X	X	X	
Falt- / Klappmechanismus überprüfen	X	X	X	X	X	X	
Kontrolle der Konstruktion (Schweißnähte, Lötstellen etc.)	X	X	X	X	X	X	
Federstifte/-bolzen kontrollieren	X					X	
Kontrolle der Sitzwinkeleinstellung	X	X	X	X	X	X	

Baugruppe 2 - Seitenteile

Klappmechanismus überprüfen	x	X	X	X	X		
Breiten-, Höhen-, Tiefeneinstellung überprüfen (Sitzbreite und Armpolster)	x		X	X			
Steckmechanismus überprüfen	x					X	
Einrastmechanismus überprüfen	x	X	X	X	X	X	
Federstifte kontrollieren	x	x	x	x		X	
Halter für Controller überprüfen							

Baugruppe 3 - Beinstützen

Funktion und Leichtgängigkeit überprüfen	x	X	X	X	X	X	
Montage / Demontage überprüfen	x	X	X	X	X	X	
Einrastmechanismus überprüfen	x	X	X	X	X	X	
Wadenpolster überprüfen						X	
Winkelverstellbare Fußplatte überprüfen	X	X	X	X			

Baugruppe 4 - Räder vorne

Spiel Radlager überprüfen	X	X	X	X	X	X	
Spiel Lenklager überprüfen	X	X	X	X	X	X	
Position der Castorbuchse überprüfen	x	X	X	X			
bei Luftbereifung Druck überprüfen	2,0 - 2,5 bar	2,0 - 2,5 bar	2,0 - 2,5 bar	2,0 - 2,5 bar	2,0 - 2,5 bar	2,0 - 2,5 bar	

Baugruppe 5 - Räder hinten

Spiel Radlager überprüfen	X	X	X	X	X	X	
Steckachse einstellen und ölen	X	X	X	X	X		
bei Luftbereifung Druck überprüfen	6,0 - 7,5 bar	6,0 - 7,5 bar	3,0 - 4,5 bar	3,0 - 4,5 bar	3,0 - 4,5 bar	3,0 - 4,5 bar	
Greifreifenbefestigung überprüfen	X	X	X	X	X	X	
Speichen überprüfen	X	X	X	X	X	X	
auf Abstand zum Seitenteil achten	X	X	X	X	X	X	

Baugruppe 6 - Bremsen

Bremsspiel einstellen	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm	12 mm	25 mm	
Bremse verdrehsicher befestigen	x	X	X	X	X		
Bremsprüfung (gebremste Räder oder Rollen)	X	X	X	X	X	X	

Baugruppe 9 - Sitz- / Rückeneinheit

Passung Rückenlehne überprüfen							
Rückenlehnenverstellung überprüfen	X					X	

Allgemeine Maßnahmen

Scharfe Kanten / Grate beseitigen	X	X	X	X	X	X	
Schrauben* und Anbauteile (Schiebegriffe etc.) auf festen Sitz und Grate überprüfen *Anziehdrehmomente nach ISO 898-1	X	X	X	X	X	X	
Sauberheitskontrolle	X	X	X	X	X	X	
Bedienungsanleitung vorhanden?	X	X	X	X	X	X	

Funktion des Zubehörs (montiert)

Waagrecht verstellbare Beinstützen	x	X	X	X	X	X	
Höhenverstellbare Seitenteile	x	X	X	X	X		
Bremshebelverlängerung	X	X	X	X	X	X	
Kipprollen	X	X	X	X	X	X	
Kopfstützen		X	X	X	X	X	
Seitenpelotten							
Kniepelotten							
Abduktionskeil							
Hemiplegiker Armauflage							

Ergänzend sind die Anweisungen in der Gebrauchsanleitung zu berücksichtigen !

Ausfüllanleitung:	in Ordnung =	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	Beschädigung =	<input checked="" type="checkbox"/>
	Austausch / Ersatz =	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Wartung durchgeführt von:	
	Stempel und Unterschrift
Nächster Service:	
Ort / Datum:	